

**Master-Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik Modul M 1.2:  
Kirchenmusikpraxis I Schwerpunkt instrumental**

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Mod. M 1.2	390 h	13 CP	1./2. Sem.	jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen: 5</b> a) Praktische Chorarbeit I [2 CP] b) Chorleitung I [2 CP] c) Schwerpunktsetzung Ensembleleitung I [3 CP] - Arbeit mit Kindern und Jugendlichen <u>oder</u> - Arbeit mit Erwachsenen d) Gesang I [3 CP] e) Kirchenmusik-Pädagogik [3 CP]:  1. Einführung in die Kirchenmusik-Pädagogik I und II: Arbeitsfelder – Arbeitsweisen – Musikalische Bildung in Gruppen vom Anfang bis ins hohe Alter  <u>oder</u>  2. Elementare Musikpädagogik von Eltern-Kind-Gruppen bis zum Musizieren mit Erwachsenen I und II	<b>Kontaktzeit (15 W/S)</b> a) 2 S x 2 h / W = 60 h b) 2 S x 1 h / W = 30 h c) 2 S x 2 h / W = 60 h d) 2 S x 1 h / W = 30 h e) 2 S x 2 h / W = 60 h  <b>Σ: 240 h</b>	<b>Selbststudium (15 W/S)</b> a) - b) 2 S x 1 h / W = 30 h c) 2 S x 1 h / W = 30 h d) 2 S x 1 h / W = 30 h e) 2 S x 1 h / W = 30 h  <b>Σ: 120 h</b>	<b>Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S)</b> a) - b) - c) 2 S x 0,5 h / W = 7 h d) 2 S x 1 h / W = 15 h  <b>Σ: 22 h</b>	<b>Gesamtberechnung:</b> <b>ΣΣ: 240 h + 120 h + 22 h = 382 h</b> <b>≈ 390 h = 13 CP</b>
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b> a) <b>Praktische Chorarbeit I:</b> Die/der Studierende hat ihr/sein Repertoire unter dem Aspekt der Anwendung in der praktischen Arbeit erweitert. Auf der Basis vertiefter methodischer Kenntnisse ist sie/er in der Lage, mit Chorgruppen unterschiedlicher Leistungsstufen effektiver zu arbeiten und den Sängerinnen und Sängern vertieft die künstlerischen Dimensionen zu erschließen. b) <b>Chorleitung I:</b> Mit dem Abschluss des 1. Studienjahres hat die/der Studierende eine deutliche Erweiterung des Repertoires erfahren, die sie/ihn insbesondere auch in stilistische Randbereiche hineingeführt hat. Insgesamt hat sich die künstlerische Kompetenz im selbständigen Umgang mit der Chorliteratur, auch gehobenen Schwierigkeitsgrades, deutlich erhöht. c) <b>Ensembleleitung I:</b> Unter verschiedenen Aspekten hat sich der Erfahrungshorizont der Studierenden in der praktischen mit Laien-Ensembles deutlich erweitert. d) <b>Gesang I:</b> Die/der Studierende hat ihre/sein gesangstechnischen Grundlagen weiter abgesichert und hat an Hand geeigneter Literatur mit dem Aufbau eines Repertoires begonnen; dabei hat sie/er ihre/seine Fähigkeiten im Bereich des künstlerischen Ausdrucksvermögens erweitert und kann sie bewusster einsetzen und anwenden. e) <b>Kirchenmusik-Pädagogik:</b> Mit Abschluss des 1. Studienjahres verfügt die/der Studierende über grundlegende Kenntnisse der Musikpädagogik in der Anwendung auf spezifisch kirchenmusikalische Arbeitsfelder.				
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b> a) <b>Praktische Chorarbeit I:</b> Chormusik aller Stilepochen unter den Aspekten der Realisierung in der praktischen Arbeit mit Ensembles unterschiedlicher Leistungsstufen und der Beobachtung der Probenarbeit durch die Studierenden b) <b>Chorleitung I:</b> Chormusik aller Stilepochen unter den Aspekten der Analyse, der Interpretation, der Partiturvorbereitung, der Probenmethodik und der Dirigiertechnik c) <b>Ensembleleitung I:</b> Chormusik aller Stilepochen unter den Aspekten der Realisierung in der praktischen Arbeit mit				

	<p>Laien-Ensembles unterschiedlicher Leistungsstufen und der Beobachtung der Probenarbeit durch die Studierenden</p> <p>d) <b>Gesang I:</b> Weitere Sicherung und selbstverständliche Beherrschung der gesangstechnischen Grundlagen; Gesangsliteratur in der für die jeweilige Stimme entsprechenden Lage und entsprechende Schwierigkeitsgrad mit einem 'gewissen Repertoire-Charakter'</p> <p>e) <b>Kirchenmusik-Pädagogik:</b> entsprechend der Wahl des Seminars entweder Kirchenmusik-Pädagogik: Arbeitsfelder – Arbeitsweisen – Musikalische Bildung in Gruppen vom Anfang bis ins hohe Alter oder Elementare Musikpädagogik von Eltern-Kind-Gruppen bis zum Musizieren mit Erwachsenen</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen:</b></p> <p>a) Kleingruppenunterricht und Einzelunterricht n.V. zur Vorbereitung und für die Nachbesprechung der Dirigate</p> <p>b) Kleingruppenunterricht und Einzelunterricht n.V. zur Vorbereitung und für die Nachbesprechung der Dirigate</p> <p>c) Praxis-Seminar</p> <p>d) Einzelunterricht</p> <p>e) Praxisseminar</p>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b></p> <p><b>formal:</b> keine</p> <p><b>inhaltlich:</b> keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen:</b> (studienbegleitend)</p> <p>a) und b) Am Ende des 2. Semesters muss der Nachweis über eine erfolgreich geleitete Probe im Rahmen einer Veranstaltung an der Robert Schumann Hochschule erbracht werden. (unbenotete Prüfung; 1 Prüfer/in)</p> <p>c) Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme (Testat durch Dozent/in)</p> <p>d) Am Ende des 2. Semesters muss der Nachweis über einen öffentlichen musikalischen Vortrag im Rahmen einer Veranstaltung an der Robert Schumann Hochschule erbracht werden. Dies kann z.B. ein öffentliches Klassenvorspiel sein. (unbenotete Prüfung; 1 Prüfer/in)</p> <p>e) Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme (Testat durch Dozent/in)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b></p> <p>- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen; konsequentes Selbststudium; erfolgreicher Modulabschluss</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls:</b></p> <p>Master-Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik mit Schwerpunkt „instrumental“</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b></p> <p>Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Internet der RSH eingesehen werden.</p>
<b>10</b>	<p><b>Sonstige Informationen:</b> -</p>